



# ARATICKER

## ABWASSERREINIGUNG KLOTEN OPFIKON

NR. 07 | 2023



### Liebe Leserinnen und Leser

*Ja, unsere Kläranlage ist im Wandel. Dies spüre, erlebe ich täglich. Ich bin seit Oktober 2004 auf der ARA tätig und habe eine sehr sinnstiftende Arbeit. Wir kümmern uns um die Reinigung des Abwassers und somit auch um die Gesundheit unserer Umwelt. Auch sie ist ein Grund dafür, dass unsere Anlage modernisiert wird. Dank dem Umbau können wir auch in Zukunft den immer strenger werdenden Abwasserreinigungsgesetzen gerecht werden.*

*Auf der Anlage vollzieht sich seit ein paar Jahren ein Generationenwechsel – ein Generationenwechsel in den technischen Einrichtungen. Die modernen Gerätschaften sind zum Teil ziemlich komplex. Wir lernen, mit ihnen umzugehen. Die Veränderungen auf unserer Kläranlage sind für das ganze Team überall präsent.*

*Nebst der Verantwortung, das Abwasser 365 Tage im Jahr zu reinigen, stehen wir täglich vor neuen Herausforderungen. Häufig wird von den verschiedenen Dienstleistern zeitnah etwas gebraucht. Wir versuchen, Ruhe zu bewahren. Dies gelingt uns ganz gut. Normalerweise sind wir auf der Kläranlage acht Personen. Seit rund sieben Jahren befinden sich vor Ort zwischen 20 und 30 Fachleute. Nach Abschluss der Bauarbeiten wirds wieder etwas ruhiger.*

*Ich durfte in der Planungsphase mitarbeiten und meinen Erfahrungsschatz und mein Fachwissen miteinbringen. Mein Ziel war es, dass unsere Arbeitsabläufe nach wie vor so einfach und unkompliziert wie möglich durchgeführt werden können. Ich denke, dies haben wir vielfach nun erreicht.*

#### **MARKUS FEHR**

Stv. Geschäftsleitung  
Abwasserreinigung Kloten Opfikon

## HINTER DIE KULISSEN GESCHAUT

### *Was ist Ihre Aufgabe auf der ARA?*

Unsere Firma ist bei der Erweiterung der Kläranlage unter anderem für den Neu- und Umbau aller Gebäude und der Umgebung verantwortlich. Das bedeutet die Erarbeitung von Konzeptionen der Gebäude, Vorplanungen, Erstellung von Ausschreibungsunterlagen und Detailplanungen bis hin zur Bauleitung von fünf Gebäuden. Ich bin als Fachbauleiterin vor Ort und dies – so denke ich – mit vollem Einsatz. Ich habe ein Studium als Bauingenieurin (Tiefbau) und Architektur absolviert. Die Arbeit hier ist sehr komplex und dank meiner grossen Erfahrung verliere ich den Blick fürs Ganze nicht...

### *Das tönt wahrlich nach einem bunten Arbeitsplatz...*

Ich bin seit 2019 für die Fachbauplanung Architektur, für die gesamte baukonstruktive und architektonische Umsetzung vor Ort verantwortlich. Das heisst, ich steige ein, wenn der Rohbau steht. Dann gibts viel zu koordinieren und zu organisieren. Dies, je nach Gebäude, mit teilweise 25 Firmen vor Ort. Es gilt, alle Fäden in den Händen zu halten und auch in hektischen Zeiten die Ruhe zu bewahren. Meine Philosophie ist es, dass es keine Problemstellungen gibt, die man nicht gemeinsam lösen kann.

### *Was ist das Schöne an der Arbeit auf der ARA?*

Ich mag die Arbeit hier auf der Kläranlage und habe grosse Freude an der Entstehung. So zum Beispiel auch die des Betriebsgebäudes. Dieses ist ein Highlight für mich. Es wurde zu einem Gebäude, in welchem nicht

nur die technischen Installationen funktionieren, was immer vorrangig bei einer Kläranlage ist, sondern es ist ein Gebäude entstanden, in dem man sich wohlfühlt und welches einen gewissen Charme hat. Es waren besonders hohe Anforderungen in allen



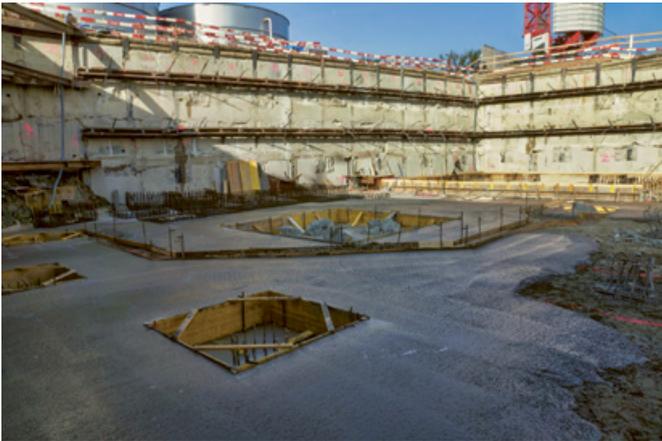
#### **Silke Holstein**

Teilprojektleiterin Architektur,  
Wasser & Abwasser bei AFRY Schweiz AG

Fachbereichen erforderlich, wie der Haustechnik, den elektrischen Installationen, den Böden- und Wandbelägen, Türen, Fenster usw. In Kürze stellen wir das Schlammwässerungsgebäude fertig. Auch dieses ist eine Herausforderung gewesen, ein grosses gutes Miteinander von allen Beteiligten. Ich bin sehr gerne mit vollstem Einsatz mit dabei, dies, bis die letzte Fuge gezogen ist. Auch habe ich grössten Respekt vor all den Fachleuten, die hier mitarbeiten. Und vor allem auch die Zusammenarbeit mit dem ARA-Team ist grossartig. Es ist bewundernswert, dass während all den Bauarbeiten der Reinigungsbetrieb stets läuft und laufen kann.

# UNSERE NEUE SCHLAMMBEHANDLUNG

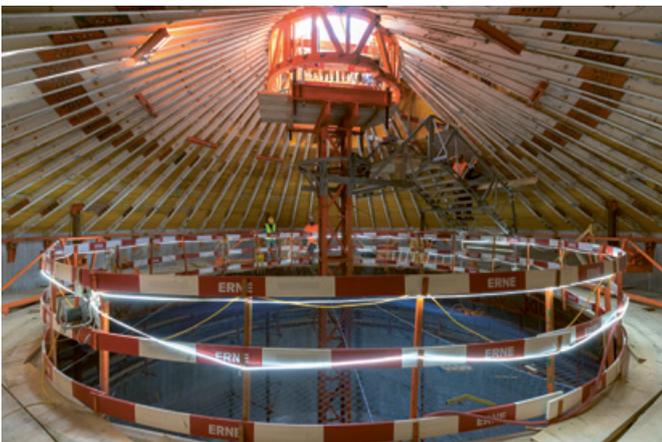
... bald ist es soweit und sie kann in Betrieb genommen werden!  
Wir freuen uns darauf!



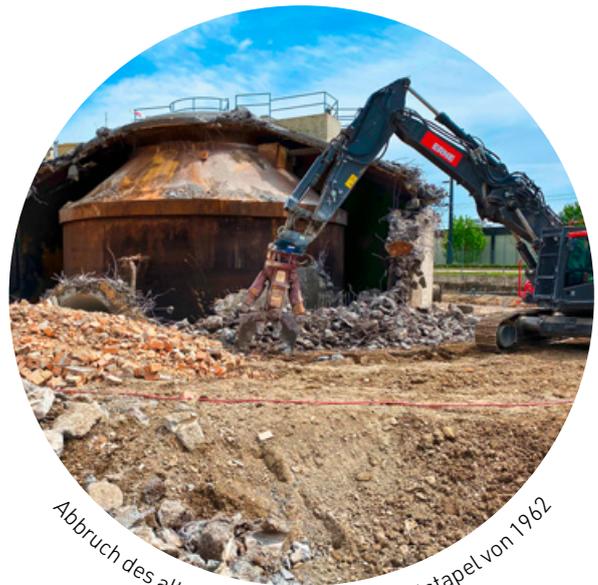
Baugrube Schlammbehandlung



Rohbau Faulturm 1. Im Hintergrund der alte Faulturm, welcher zum Stapelbehälter umfunktioniert wird



Innenaufnahme der Kuppel



Abbruch des alten Schlamm- und Zentraltapel von 1962



Fertiggestellte Schlammbehandlung vor Inbetriebnahme

## HIGHLIGHTS

- **Januar – März:** Garantiebetrieb Biologie Nereda 3
- **März:** Abbrucharbeiten in den alten Biologiestrassen 1 und 2
- **März – November:** Einbau der verfahrenstechnischen Ausrüstung neue Schlammbehandlung / Gasanlagen
- **Ab März:** Neuer Mitarbeiter Tino Furrer
- **Ab März:** Netzbewirtschaftung im Einzugsgebiet geht in den «scharfen» Betrieb
- **April – Oktober:** Erstellung der neuen Nereda-Reaktoren 1 und 2
- **Ab Oktober:** Einbau der verfahrenstechnischen Ausrüstung Nereda-Reaktoren
- **Ab November:** Beginn Inbetriebnahme neue Schlammbehandlung
- **Laufend:** Sanierungsmassnahmen Bestandesbauten

2023

## Beeindruckende Zahlen zum Material-/Personalbedarf:



BETONFAHRMISCHER  
Ca. 4000 Fahren

GESAMTBETON  
Ungefähr 25'000 m<sup>3</sup> Beton

STAHL-MENGE  
3300 Tonnen Stahl  
3.3 Mio. kg Stahl

PERSONALBEDARF BAUMEISTER  
Im Schnitt ca. 20 Bauarbeiter (max. 40) über die gesamten 6 Jahre Bauzeit auf der Baustelle  
Total ca. 30 DienstleisterInnen in den verschiedensten Bereichen

# NACH DEM BAU IST VOR DEM BAU!

Eigentlich wollten wir nur die eine oder andere ältere Substanz und Technik zusätzlich sanieren...

## PHILIP - DER TIERPFLEGER

Zwei der vier Becken des «Nereda»-Verfahrens sind bereits in Betrieb. In den Becken tummeln sich Millionen von Mikroorganismen. Damit es ihnen gut geht und sie fleissig fressen und sich vermehren können, benötigen sie für sie angenehme Wassertemperatur, Luftmenge und die richtige Nährstoffzusammensetzung. Darum kümmert sich unser «Tierpfleger» Philip Rüeegg. Er kontrolliert regelmässig das Wohlbefinden der Kleinstlebewesen – dies mittels Wasserprobe aus dem Becken, aber auch mithilfe des modernen Kontrollsystems. Auf seinem



Computerbildschirm erhält er in Echtzeit die erforderlichen Infos, wie der Prozess läuft. «Ich weiss eigentlich immer, wie es den Mikroorganismen geht und kann gut und schnell auf die Situation reagieren.»

Beim genaueren Hinsehen und Untersuchen wurde uns aber klar, dass es so einiges zu tun gibt. Es macht keinen Sinn, eine moderne Anlage aufzubauen und dann in wenigen Jahren mit den Bauaktivitäten wieder zu starten. Und vor allem sind nun die Baufachleute und deren Know-how vor Ort, zum Teil stehen die Gerüste und die Umgebung ist noch nicht fertig gestaltet. Wir haben nun teilweise bereits mit Sanierungsarbeiten gestartet. So können wir nachhaltig wirken und schonen dabei die Umwelt und unser Budget. Was heisst dies?

Ein Beispiel: Die Schlammbehandlung wird neu aufgebaut. Während diesen Arbeiten haben wir nun parallel mit der Sanierung der älteren – nicht im Umbauplan integrierten – Bestandteile der vorhandenen Gebäude gestartet. Und aktuell fliessen die Arbeiten rund um den Neubau und die Sanierungsarbeiten (unter anderem von den Grundmauern, Leitungsbereichen usw.) ineinander. Wir finden dies sehr sinnvoll.

## AUSGELACHT?

Fleissige ARATicker-LeserInnen wissen Bescheid. Uns beschäftigen die Besuche der Lachmöwen (vor allem über die Wintermonate). Sie lieben unsere Becken, die Wärme des Wassers, den Reichtum an Futter. Die Möwen hinterlassen während ihres Besuchs viel Kot und somit eine ziemlich happige «Sauerei». Auch für die biologische Flugsicherheit (Vogelschlag) rund um den Flugverkehr sind die Vögel unerwünschte Gäste. Sie fliegen in Schwärmen auch in das Flughafengelände ein und müssen dort wieder vertrieben werden, damit es nicht zu Kollisionen mit den Fliegern kommt. In der Zwischenzeit führten wir einen Versuch mit einer akustischen Vergrämungs- und Ultraschall-Anlage durch. Die Anlage war aber nicht so wirkungsvoll wie angedacht und vor allem war der stetig ertönende Klang sehr



anstrengend für die Ohren – unter anderem für die Ohren unserer vielen Bauarbeitenden vor Ort. Was nun? Wir geben nicht auf. Über den Becken der Biologie haben wir nun Drähte gespannt und werden nächstes Jahr ein Netz über die Filtration spannen. Wir sind gespannt, wie die Möwen darauf reagieren.

BETRIEBSELEKTRIKER,  
NETZBEWIRTSCHAFTUNG

**Sascha Keller**

AUF DER ARA SEIT OKT 2022  
HOBBIES: LESEN, MIT KOLLEGEN SEIN, ELEKTRONIK

«Ich habe Freude an der ARA. Wir arbeiten hier eng zusammen und man weiss immer, was die anderen Teammitglieder tun. Wir müssen flexibel sein und das sind wir.»

SCHLAMMBEHANDLUNG,  
GASANLAGEN

**Markus Allemann**

AUF DER ARA SEIT MAI 2020  
HOBBIES: SPORT ALLGEMEIN, GUTES ESSEN

«Unsere Aufgabengebiete sind sehr abwechslungsreich, vor allem auch während dieser Umbauphase. Ich lerne stets Neues.»

SCHLAMMBEHANDLUNG,  
GASANLAGEN,  
NETZBEWIRTSCHAFTUNG

**Werner Fries**

AUF DER ARA SEIT 2019  
HOBBIES: SKIFAHREN, WANDERN, VELOFAHREN

«Die Arbeit auf der ARA ist sehr sinnstiftend. Täglich setzen wir uns für eine gesunde Umwelt ein. Ja, das ist ein gutes Gefühl.»

MECH. UNTERHALT,  
STV. BETRIEBSLEITER

**Markus Fehr**

AUF DER ARA SEIT 2004  
HOBBIES: REBBAU, MITGLIED DES KANTONS RATS

«Bei uns auf der ARA ist kein Tag wie der andere. Eine gute Zusammenarbeit im Team ist sehr wichtig... Und diesen guten Zusammenhalt haben wir hier auf der ARA.»

Das ARA-Team wünscht Ihnen ein gutes, frohes neues Jahr!



Cookie

BETRIEBSLEITUNG

**Michael Kasper**

AUF DER ARA SEIT SEPT. 2012  
HOBBIES: OLDTIMER, GESUNDHEITSSPORT, HANDWERKEN

«Mein Job ist extrem vielseitig. Es ist zu vergleichen mit der Führung eines KMUs. Ich freue mich... Im Herbst 2025 ist der Umbau unserer Anlage fertig. Und wir haben dann eine top moderne ARA!»

BIOLOGIE, EMV, FILTRATION

**Tino Furrer**

AUF DER ARA SEIT MÄRZ 2023  
HOBBIES: TIERE, NATUR, HANDWERKEN

«Ich war zuvor als Servicetechniker auf der ARA tätig und habe die Seite gewechselt. Ein guter Entscheid. Mir gefällt es sehr.»

ASSISTENTIN BETRIEBSLEITUNG

**Petra Schärer**

AUF DER ARA SEIT 2018  
HOBBIES: FAMILIE, HAUS UND HUND, VORSTANDSMITGLIED IN HANDBALL-VEREIN

«Die Arbeit auf der ARA empfinde ich als sehr abwechslungsreich. Die Flexibilität und auch die entgegengebrachte Wertschätzung sind toll. Ja, ich gehe jeden Tag gerne zur Arbeit.»

BIOLOGIE, EMV, FILTRATION

**Philip Rüeeggger**

AUF DER ARA SEIT 2017  
HOBBIES: FAMILIE, SKIFAHREN, JUNIORTRAINER FUSSBALL

«Zurzeit ists bei uns sehr spannend – kein Tag wie der andere. Sicherlich, wir planen morgens das Programm des Tages, aber meist siehts dann ganz anders aus. Bei uns läuft immer etwas. Das gefällt mir.»

... WIR HALTEN SIE AUF DEM LAUFENDEN! WWW.KLAERANLAGE.CH

**IMPRESSUM**  
Herausgeber: ARA Kloten Opfikon  
Redaktion: Brigitt Hunziker Kempf  
Foto: Christoph Liebi, AKO, Brigitt Hunziker Kempf  
Layout: Tube Design GmbH  
Druck: Gysin AG